

# 52 Millionen für Unternehmen der Region

**Corona-Kredite** Staatliche KfW-Bank unterstützt seit März 223 Unternehmen im Ostallgäu und in Kaufbeuren. Welche Vorteile für die Wirtschaft der Abgeordnete Stracke in Schnelltests sieht

**Kaufbeuren/Ostallgäu** 223 Betriebe in Kaufbeuren und im Ostallgäu haben seit März 2020 die Corona-Hilfen der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) genutzt. Insgesamt haben sie rund 52 Millionen Euro an KfW-Hilfen beantragt, berichtet der Ostallgäuer Bundestagsabgeordnete Stephan Stracke (CSU) in einer ersten Bilanz. Im März hatte der Bund das Hilfsprogramm im Eilverfahren auf den Weg gebracht, um die Liquidität der Unternehmen durch Kredite zu sichern.

## Auch jungen Firmen geholfen

„Insgesamt 193 Unternehmen erhielten einen Unternehmerkredit,“ berichtet Stracke. Das Gesamtvolumen lag bei über 44 Millionen Euro. Die Mehrheit dieser Mittel ging an kleine und mittlere Unternehmen (KMU), heißt es in einer Pressemitteilung Strackes. Hinzu kommen die sogenannten Schnellkredite, bei dem die KfW das Risiko der Hausbank zu 100 Prozent übernimmt. Davon profitierten 21 Betriebe mit Krediten in Höhe von insgesamt 7 Millionen Euro. „Auch junge Unternehmen, die seit weniger als fünf Jahren auf dem Markt sind, wurden unterstützt“, erklärt Stracke: „Über den Gründerkredit erhielten sie 1,4 Millionen Euro.“



Im Schnelltest sieht der Kaufbeurer Bundestagsabgeordnete Stephan Stracke (CSU) ein wichtiges Instrument für weitere Lockerungen der Corona-Schließungen.

Foto: Kay Niefeld/dpa

## Daten zur Corona-Hilfe der KfW

- Die KfW-Corona-Hilfe ist am 23. März 2020 gestartet und erreicht vor allem den breiten Mittelstand.
  - Insgesamt sind mittlerweile mehr als 113 000 Anträge (Stand: 21. Januar) bei der KfW eingegangen. 99 Prozent der Anträge sind bereits abschließend bearbeitet worden.
  - Rund 97 Prozent der Anträge kamen von kleinen und mittleren Unternehmen. 99 Prozent davon waren Kredite mit einem Volumen bis 3 Millionen Euro.
  - Die Zusagen haben insgesamt ein Volumen von über 46,7 Milliarden Euro erreicht. Damit ist es das zweitgrößte Hilfsprogramm in der Geschichte der KfW.
- Zum Vergleich: In der Finanzkrise von 2009 bis 2011 stellte die KfW 14 Milliarden Euro bereit. Nur der Aufbau Ost hatte von 1990 bis 2000 mit umgerechnet 82,5 Milliarden Euro ein größeres Volumen.
- Quelle: Stephan Stracke/KfW
- » [www.kfw.de/coronaantraege](http://www.kfw.de/coronaantraege)

Wie die KfW mitteilt, konnten dank digitalisierter Antrags- und Zusageprozesse zu Spitzenzeiten rund 2000 Anträge pro Arbeitstag bearbeitet werden. Kreditanträge bis drei Millionen Euro, die zuvor von den durchleitenden Banken geprüft und positiv votiert wurden, konnten sogar ohne weitere Risikoprüfung durch die KfW sofort zugesagt werden.

„Das ist eine Geschwindigkeit, die man sich auch bei den übrigen Hilfen des Bundes gewünscht hätte“, erklärte der Abgeordnete Stracke mit Blick auf den um Monate verzögerten Start der Auszahlungen für die November- und Dezemberhilfen und die Überbrückungshilfe III. „Die Kredite der KfW sind eine Brücke über die schwierige wirtschaftliche Lage infolge der Pandemie.“

Diese Kredite müssen zurückgezahlt werden. Daher verlangen viele Unternehmen nach Lösungsperspektiven, um wieder Geld verdienen zu können. Stracke sieht hier in den Corona-Schnelltests ein wichtiges Instrument, um Öffnungen mit mehr Sicherheit vor Infektionen zu verknüpfen. „Das muss der Weg sein, der jetzt schnellstmöglich beschritten werden muss“, fordert Stracke. (az)